

ANTRAG

05.02.2019

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus
80331 München

Pflege 4.0
Der akute Personalmangel braucht Lösungen

Dem Stadtrat wird dargestellt, wo smarte Pflege aktuell betrieben wird und welche Chancen damit verbunden sind, eine Entlastung von Routineaufgaben zu erreichen. Die Heimaufsicht soll auf deren Einsatz in den Einrichtungen hinweisen.

Begründung:

Die Digitalisierung betrifft und beeinflusst nahezu alle gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Bereiche und wird auch in der Altenpflege zu einem zunehmend wichtigen Thema. Der Technikeinsatz in der Altenpflege ist eine Chance für bessere Arbeits- und Pflegebedingungen und kann dem Pflegepersonalmangel abhelfen. Die Digitalisierung und Technisierung wird die Rahmenbedingungen der Beschäftigung in der Altenpflege verbessern und damit den Beschäftigten zu Gute kommen und eine spürbare Entlastung der Arbeit bringen.

Die Umstellung auf EDV-gestützte Dokumentationsweise, wie teilweise schon in Krankenhäuser eingeführt, sollte auch in der Altenpflege erfolgen. Mit mobiler Datenerfassung kann die Dokumentation schon am Pflegebett durchgeführt werden. Hierbei können Intelligente Sensoren künftig Abhilfe schaffen, da Senioren häufig vergessen zu trinken, Medikamente rechtzeitig einzunehmen oder gar stürzen. Erfolgt hier keine unmittelbare Hilfe kann dies zu gravierenden Folgen führen. Die moderne Technik hat bereits Systeme zur Sturzerkennung entwickelt. Zum Beispiel ist in Japan der Einsatz von Robotern schon weit fortgeschritten.

Dr. Reinhold Babor
Stadtrat